

Und wieder steht ein Held aus unserer Mitte auf

Henrik Hofmann

# Ein Bulle nimmt Rache

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender  
Extremismus?“*



TIERARZT  
wir-sind-tierarzt.de

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

- Was ist **Tierschutz**?

... alle Aktivitäten des Menschen, die darauf abzielen, Tieren individuell ein artgerechtes Leben ohne Zufügung von unnötigen Leiden, Schmerzen und Schäden zu ermöglichen. Der Tierschutz zielt auf das einzelne Tier und seine Unversehrtheit.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

- Was ist **Tierschutz**?

Der Gedanke des Tierschutzes und mit ihm die Idee vom Tier als Mitgeschöpf ist einige tausend Jahre alt.

Eine rechtliche Basis hat der Tierschutz seit dem ersten TschG 1822 in England.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

- **Was ist Tierschutz?**

Die Tierschutzgesetzgebung des Naziregimes wurde in beiden deutschen Staaten nach 1945 übernommen. Bei der Reform des Tierschutzgesetzes im Westen 1972 waren auch Juristen intensiv beteiligt, die bereits in den 1930er Jahren am Reichstierschutzgesetz mitgewirkt hatten.

Der Grundsatz des Tierschutzgesetzes lautet: „Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schaden zufügen.“

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

- **Was ist Tierrecht?**

Unabhängig vom Nutzen, den ein Tier dem Menschen bietet, soll dem Tier die Bestimmung über das eigene Schicksal so weit wie möglich gewährt werden; das Eigentum an Tieren und deren Nutzung soll also hinter das Selbstbestimmungsrecht des Tieres zurücktreten. Tierrechtler betrachten den Gebrauch von Tieren zum Gewinn von Nahrung oder Kleidung, zur Unterhaltung oder zu Forschungszwecken für unvereinbar mit den vorgeschlagenen Tierrechten.

„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“

- Was ist **Tierrecht**?

Ein Teil der modernen Tierrechts-Theorie geht auf eine Gruppe von Dozenten der University of Oxford zurück, die in den 1970er Jahren anzuzweifeln begannen, ob der moralische Status von Tieren gegenüber dem von Menschen notwendigerweise minderwertig sein sollte.

Der Psychologe Richard Ryder prägte 1970 – analog zum Rassismus – den Begriff Speziesismus.

Peter Singer schrieb 1975 das Buch *Animal Liberation*, welches als ein Klassiker der Tierrechtsbewegung gilt.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

- **Was ist Tierrecht?**

Tieren sollte das Verfügungsrecht am eigenen Leib sowie die Möglichkeit begrenzter Selbstbestimmung gegeben werden. Die gängige Praxis, Tiere als Eigentum oder Handelsgut zu behandeln, wird abgelehnt.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

- **Was ist Tierrecht?**
- Singer differenziert zwischen bloß schmerzempfindlichen Wesen und solchen, die über ein Selbstbewusstsein und einen Sinn für die Zukunft verfügen (den "*Personen*"). Obwohl ihr Schmerz gleich zu gewichten ist, wiegt die Tötung einer "*Person*" schwerer als die eines "bloß" bewussten Lebewesens. Denn nur bei der Tötung einer "*Person*" werden Präferenzen hinsichtlich der Zukunft durchkreuzt und die Autonomie des Wesens verletzt. Das Leben von "*Personen*" besitzt daher einen besonderen Wert. Singer betont, dass es sowohl nichtmenschliche Wesen mit Personen-Eigenschaft gebe, als auch menschliche Wesen, die als bloß bewusst einzustufen seien.
- Als Konsequenz fordert Singer die Abschaffung der industriellen Nutztierhaltung, bzw. eine vegetarische oder vegane Lebensweise. Tierversuche lehnt er (weitgehend) ab.
- Er fordert, Menschenaffen fundamentale Rechte zuzusprechen.



*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Ziele moderner Tierrechtsbewegungen:

Gegen Jagd und Angeln

Gegen Tierversuche

Gegen „Nutztierhaltung“ / „Massentierhaltung“

Gegen Pelzindustrie (auch Leder)

Gegen Fleischindustrie (Fleisch, Milch, Eier, Honig...)

Gegen Heimtierhaltung u.v.m.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Moderne Tierrechtsorganisationen sind z.B.

- Animal Liberation Front
- Animal Rights Watch (Ariwa)
- Animals Angels
- Animal Peace
- PETA

(Es besteht immer eine enge Verbindung zu Veganismus)

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Wie Tierrechtsorganisationen arbeiten:

- Kampagnenarbeit
- Jugendarbeit
- Verdeckte „Ermittlungen“
- Klagen, Petitionen
- Lobbyarbeit

vorgeworfen werden ihnen, bzw. ihren Sympathisanten

- Einbrüche in Stallungen, „Tierbefreiungen“
- Brandstiftung

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Animal Liberation Front (Vom FBI als terroristisch eingestuft)

... hat es in England beispielsweise geschafft, die Universität Cambridge vom Bau eines Instituts für Alzheimer- und Parkinsonforschung abzuhalten. Zahlreiche Forscher und deren Familien werden von Tierrechtlern systematisch tyrannisiert. So erging es auch der deutschen Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard, die mit Zebrafischen experimentiert hatte. Ferner werden Metzger und Landwirte sowie deren Familien regelmäßig Opfer von Anschlägen auf deren Geschäfte bzw. Ställe.

„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“

## Animal Peace Kampagne:



Animal-Peace

Nürnberg, 7.1.15 -

Rinder-Mann, geh' Du voran: Wieder ist ein Held aus unserer Mitte aufgestanden. Ein dreijähriger Bulle hat nahe Köln seinen Sklavenhalter angegriffen und tödlich verletzt. Der 61jährige Landwirt wollte eine Schiebetür im Stall reparieren. Als am Abend der Sohn den Stall betrat, um die Kühe zu melken, entdeckte er die Leiche seines Vaters. Wir verneigen uns vor dem Held der Freiheit. Mögen ihm viele weitere Rinder in den Aufstand der Geknechteten folgen.

<http://www.viva-vegan.info/home/glossen-und-kommentare/stier-tötet-kidnapper-ein-nachruf/>

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Animal Peace

- [Der Bulle von Nümbrecht](#) – echter Held oder doch nur ein Tier?
- Kurz nachdem im Januar 2015 ein 61jähriger Landwirt aus Nümbrecht von seinem Zuchtbullen erdrückt worden war, erschien auf der von Animal Peace betriebenen Website viva-vegan ein Nachruf auf den Bullen. „Ein Bulle nimmt Rache.“ „Mögen ihm viele Rinder in den Aufstand der Geknechteten folgen.“
- Strafanzeige
- In den 90er Jahren 30.000 Mitglieder, jetzt 5000.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## **PETA**

People for the Ethical Treatment of Animals

Gegründet 1980 von Ingrid Newkirk

Hilfssheriff in Maryland / USA

Inspiriert von Peter Singer



„Eine Ratte ist ein Schwein ist ein Hund ist ein Junge.  
Sie sind alle Säugetiere.“

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

PETA....

... hat allein in Deutschland 50 fest angestellte Mitarbeiter

... 65.000 Fördermitglieder (60 Euro Beitrag/Jahr)

... hat in D 450.000 Facebook-Follower

... macht allein in USA einen Jahresumsatz von 51 Mio  
Dollar

... ist steuerbefreit



*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## PETA....

- ... arbeitet mit anderen Tierrechts-Organisationen und –  
Aktivisten eng zusammen
- ... grenzt sich von Gewalt ab, verwendet aber Material von  
kriminellen, gewaltbereiten Aktivisten
- ... wird kostenlos von den kreativsten Werbeagenturen  
Deutschlands unterstützt
- ... ist eine extrem erfolgreiche Marke

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Kampagnenarbeit



„Wer mit unserer Marke kooperieren möchte, hat ein gutes Standing. Wer nicht kooperieren möchte, muss damit rechnen, dass die Marke PETA gegen ihn eingesetzt wird“.

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Kampagnenarbeit



„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“

## Kampagnenarbeit



Peter Maffay für **PETA.de**



*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Kampagnenarbeit



*„Die PETA-Kampagne mit dem Vergleich zum Holocaust der Juden, noch heute von Tätern geleugnet, ist die letzte Warnung an die Gesellschaft. Wenn diese Aufrüttelung nicht zum Erfolg führt, wird eine al Quaida für die Tiere nicht mehr zu verhindern sein.“*

Dr. Edmund Haferbeck, PETA + Geschäftsführer Die Grünen MP

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Jugendarbeit – Kampagnen

„Dein Papa tötet Tiere“

„PETAKids“

„Tierschutzlehrer“

Jugendorganisation PETA2

Ziele: auf Tierrechte aufmerksam machen, vegane Lebensweise propagieren

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Jugendarbeit

„Da dir dein Papa falsche Lektionen darüber gibt, was richtig oder falsch ist, solltest du ihm beibringen, dass Angeln Mord ist. Und solange dein Papa nicht gelernt hat, dass mit so etwas nicht zu spaßen ist, solltest du deine Hündchen und Kätzchen von ihm fernhalten. Er ist so besessen davon, Tiere zu töten, dass diese die nächsten sein werden, die dran glauben werden.“

*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Jugendarbeit



Computerspiel „Forscher zusammenschlagen“



*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## Kritik an PETA:

PETA unterstützt die Tötung von Tieren, wenn keine Lebensbedingungen hergestellt werden können, die nach Ansicht der Organisation artgerecht sind.

In der Öffentlichkeit wird diese Praxis als Doppelmoral der Organisation geißelt, da die Organisation definiert, wann es den Tieren schlecht geht.

„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“

## Weitere Aktionen:



*„Noch Tierschutz oder schon menschenverachtender Extremismus?“*

## FAZIT:

- Tierrechtsorganisationen haben sich von einem Randgrüppchen zum Lifestyle entwickelt.
- Tierrechtsorganisationen haben die Macht, politische Entscheidungen und wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen zu beeinflussen bzw. zu verhindern.
- Antrieb ist vor allem „ihre Mission“.
- (Anonym agierende) Tierrechtler schrecken auch vor Rechtsbruch nicht zurück. Die gesellschaftliche und politische Akzeptanz ist sehr hoch.
- Etliche Kritiker sehen PETA als Sekte.